

## Utimaco: Ergebnisse der ersten sechs Monate 2008/2009

- **Umsatz mit €28,9 Mio. leicht unter Vorjahresniveau (VJ: €29,5 Mio.)**
- **Negatives Operatives Ergebnis (EBITDA) von €-0,8 Mio. (VJ: €7,7 Mio.) erzielt**
- **Bereinigt um die außerordentlichen Belastungen im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos in Höhe von €2,7 Mio. beträgt das EBITDA €1,9 Mio.**
- **Lizenzumsatz mit der neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise um 53,5% gesteigert**
- **Großauftrag für SafeGuard Enterprise bei deutschem Automobilhersteller erzielt**

Oberursel, 26. Februar 2009 - Nach Veröffentlichung einer Ad-hoc-Meldung am 27. Januar 2009 zu den vorläufigen Ergebnissen des zweiten Quartals (Oktober bis Dezember) des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 legt Utimaco heute die endgültigen Ergebnisse der ersten sechs Monate 2008/2009 (Juli bis Dezember) vor. Im ersten Halbjahr 2008/2009 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von € 28,9 Mio., was einem Rückgang von 2,0% gegenüber der Vorjahresperiode (VJ: € 29,5 Mio.) entspricht. In der Region Deutschland stieg der Umsatz um 5,4% auf € 13,9 Mio. (VJ: € 13,2 Mio.). Wachstumstreiber in dieser Region war das LIMS-Geschäft (Lawful Interception Monitoring), das in Deutschland überwiegend durch einen OEM-Partner generiert wird, der diese Lösungen ins Ausland verkauft. In dieser Region wurde im zweiten Quartal ein Großauftrag für die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise bei einem deutschen Automobilhersteller erzielt. Im europäischen Ausland lag der Umsatz mit € 7,1 Mio. um 15,5% unter dem Vorjahreswert (VJ: € 8,4 Mio.). In der Region Amerika verringerte sich der Umsatz um 9,5% auf € 5,2 Mio. (VJ: € 5,7 Mio.). Die Region Asien/Pazifik/Afrika wuchs mit 26,3% auf € 2,6 Mio. (VJ: € 2,1 Mio.).

Die Geschäftsentwicklung des Bereichs Data Protection, der Lösungen zum Schutz der Vertraulichkeit und Integrität von Daten bei der Speicherung, Übertragung und Verarbeitung entwickelt, lag nach sechs Monaten mit einem Umsatzrückgang von 9,8% auf € 22,5 Mio. (VJ: € 24,9 Mio.) unter den Erwartungen. Neben der rückläufigen Weltkonjunktur, die mit einer spürbaren Kaufzurückhaltung in den USA und Europa einher ging, verzeichnete vor allem das alte Produktportfolio aus Punktlösungen deutliche Umsatzrückgänge, die in der Übergangsphase zum neuen Produktportfolio von SafeGuard Enterprise trotz erheblicher Zuwächse noch nicht kompensiert werden konnten. So verringerte sich der Umsatz mit Software-Lizenzen und Wartungserlösen insgesamt um 9,8% auf € 20,4 Mio. (VJ: € 22,7 Mio.). Das Lizenzgeschäft fiel mit 16,0% auf € 14,4 Mio. (VJ: € 17,2 Mio.), wobei der Lizenzumsatz mit SafeGuard Enterprise trotz der im Vergleich zu Punktlösungen längeren Vertriebszyklen um 53,5% auf € 5,1 Mio. (VJ: € 3,3 Mio.) gesteigert werden konnte.

Nach sechs Monaten erzielte Data Protection bei einem Anstieg der operativen Kosten um 24,2% auf € 19,2 Mio. (VJ € 15,4 Mio.) ein operatives Ergebnis (Segmentbeitrag) in Höhe von € 1,2 Mio. (VJ: € 7,5 Mio.), was einer Marge von 5,4% (VJ: 29,9%) entspricht.

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS), der Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsanbieter zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten entwickelt, zeigte sich mit einem Umsatzanstieg von 40,3% auf € 6,4 Mio. (VJ: € 4,6 Mio.) auch nach sechs Monaten unbeeindruckt von der konjunkturelle Entwicklung und profitierte vor allem von den OEM-Kanälen, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden. Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) stieg um 33,4% auf € 2,7 Mio. (VJ: € 2,1 Mio.), was einer Marge von 42,6% (VJ: 44,8%) entspricht.

Das EBITDA Ergebnis betrug nach sechs Monaten € -0,8 Mio. (VJ: € 7,7 Mio.). Es beinhaltet außerordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos in Höhe von € 2,7 Mio. Bereinigt um diese außerordentlichen Effekte betrug das EBITDA im ersten Halbjahr € 1,9 Mio.

Das EBIT Ergebnis lag bei € -2,1 Mio. (VJ: € 6,4 Mio.). Das Vorsteuerergebnis (EBT) betrug € -1,6 Mio. (VJ: € 7,0 Mio.).

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug € -2,2 Mio. gegenüber € 5,0 Mio. im Vorjahr. Darin enthalten ist ein nicht Cash-wirksamer Steueraufwand in Höhe von € 0,6 Mio. aus der Auflösung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, die durch den mehrheitlichen Erwerb der Utimaco Safeware AG durch die Sophos gem. § 8c KStG verfallen sind.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie betrug € -0,15 (VJ: € 0,34).

Nach sechs Monaten wurde ein positiver operativer Cash Flow in Höhe von € 1,1 Mio. (VJ: € -4,5 Mio.) erzielt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten ökonomischen Situation erwartet das Unternehmen einen leichten Umsatzrückgang für das Geschäftsjahr 2008/2009 gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Umsatz von 59,2 Mio. Euro erzielt wurde. Mittelfristig wird davon ausgegangen, den Wachstumskurs mit dem erfolgreichen Übergang zum neuen Produktportfolio in einem stabilen konjunkturellen Umfeld fortsetzen zu können. Um für zukünftiges Wachstum gerüstet zu sein, werden daher im laufenden Geschäftsjahr nur moderate Kosteneinsparungsmaßnahmen ergriffen. In Anbetracht einer dennoch höheren Kostenbasis als im Vorjahr und aufgrund der außerordentlichen Belastungen im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos rechnet das Unternehmen für 2008/2009 mit einem erheblichen Rückgang des Gewinns (EBITDA), der im Vorjahr 10,9 Mio. Euro betrug.

Der Bericht über die Ergebnisse der ersten sechs Monate 2008/2009 ist im IR-Bereich der Utimaco-Webseite abrufbar.

### **Utimaco Safeware AG – The Data Security Company**

Mit seiner 25jährigen Firmengeschichte gehört Utimaco zu den führenden globalen Herstellern von Datensicherheitslösungen. Die Data Security Company ermöglicht mittelständischen und großen Organisationen, ihre elektronischen Werte vor beabsichtigten oder unbeabsichtigten Datenverlusten zu schützen und geltenden Datenschutzbestimmungen zu genügen. Utimacos komplette Lösungspalette bietet einen umfassenden 360-Grad-Schutz an. SafeGuard-Lösungen schützen und verwalten Daten beim Speichern (data at rest), beim Übertragen (data

in motion) und beim Bearbeiten (data in use). Mit einem weltweiten zertifizierten Partnernetz und Niederlassungen unterstützt Utimaco ihre Kunden direkt vor Ort. Die Utimaco Safeware AG mit Hauptsitz in Oberursel bei Frankfurt ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0007572406). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.utimaco.de](http://www.utimaco.de)

**Weitere Informationen:**

Utimaco Safeware AG

[www.utimaco.de](http://www.utimaco.de)

Jutta Stolp, CIRO

Investor Relations

Tel.: +49 (61 71) 88 - 11 17

[jutta.stolp@utimaco.de](mailto:jutta.stolp@utimaco.de)